

Antrag des Kommunistischen StudentInnenverbandes (KSV) an die ÖH-Bundesvertretung:

Solidarität mit den Werktätigen bei den KV-Verhandlungen

Die ÖH-Bundesvertretung möge beschließen, dass sie sich mit den arbeitenden Menschen solidarisiert. Sie unterstützt die Forderungen der Gewerkschaften nach Reallohnzuwächsen und wird demgemäß binnen 2 Wochen eine Presseaussendung und Stellungnahme verfassen und veröffentlichen.

Begründung:

Die aktuellen Kollektivvertragsverhandlungen sind ausschlaggebend für alle Studierenden die in diesen Bereichen werktätig sind. Das bedeutet eine gewerkschaftliche Forderung auf beispielsweise 3,4 und mehr Prozent Lohnerhöhung wirkt sich auf ungefähr $\frac{2}{3}$ der Studierenden aus. Eine Solidarisierung mit den werktätigen Menschen und dazu zählen auch viele Studierende ist daher als Vertretung der Studentinnen und Studenten unbedingt notwendig.